

Vorlage Stadtparlament

Datum 27. August 2019
Beschluss Nr. 3299
Aktenplan 152.15.11 Stadtparlament: Postulate

Postulat Christian Neff, Manuela Ronzani, René Neuweiler: «Kulturkonzept für alle»; Frage der Erheblicherklärung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat «Kulturkonzept für alle» wird **erheblich** erklärt.

Christian Neff, Manuela Ronzani, René Neuweiler sowie 15 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 11. Juni 2019 das beiliegende Postulat «Kulturkonzept für Alle» ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Mit dem Postulat beantragt die SVP-Fraktion Mitspracherecht beim Kulturkonzept. Sie will sicherstellen, dass das neue Kulturkonzept nicht dazu führt, dass eine Kulturelite bevorzugt behandelt wird, sondern dass die Stadt nach Art. 11 der Kantonsverfassung (sGS 111.1; KV) auch die Kulturvermittlung und die Kulturpflege gleichermassen berücksichtigt wie das zeitgenössische Kulturschaffen.

Es wird im Postulat auf das Anliegen der SVP-Fraktion hingewiesen, die traditionelle Laienkultur gleichermassen zu unterstützen wie das zeitgenössische Kulturschaffen und im Rahmen der Kulturvermittlung künftig Platz zu schaffen für Projekte mit Kindern.

2 Kulturkonzept 2020

Das Kulturkonzept 2020 definiert die Kulturziele der Stadt auf der Basis der in der Vision 2030 formulierten Ziele und dient als Arbeitsgrundlage für die Kulturförderung der Stadt St.Gallen. Es legt nicht nur konkrete Massnahmen fest, sondern strebt nach einer erhöhten Verbindlichkeit, indem Umsetzungsschritte, ein Zeithorizont, Verantwortlichkeiten und finanzielle Mittel zur Umsetzung der Massnahmen definiert werden. Themen wie kulturelle Teilhabe, Interdisziplinarität, Soziokultur oder Kulturvermittlung finden ebenfalls Eingang in das Kulturkonzept 2020. So sollen soziokulturelle und Vermittlungsangebote in den vielfältigen Kulturbereichen der Stadt auf der Basis mit Fachpersonen

erarbeiteter Kriterien vermehrt gefördert werden, um das ganze Spektrum der Gesellschaft anzusprechen. In einem mehrstufigen, partizipativen Prozess mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur und Politik wurden die Grundlagen für die Überarbeitung des Kulturkonzepts gelegt. Die Neuformulierung wird verschiedene Veränderungen mit den entsprechenden Kostenfolgen in der städtischen Kulturpolitik aufzeigen. Der Stadtrat beantragt deshalb, das Postulat als erheblich zu erklären.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:
Jennifer Abderhalden

Beilage:
▪ Postulat vom 11. Juni 2019